Minimalinvasive Sofortversorgung

GCS® Implantate – mit einem Minimum an implantatchirurgischem Aufwand zum Erfolg.

Fallbeispiel 1

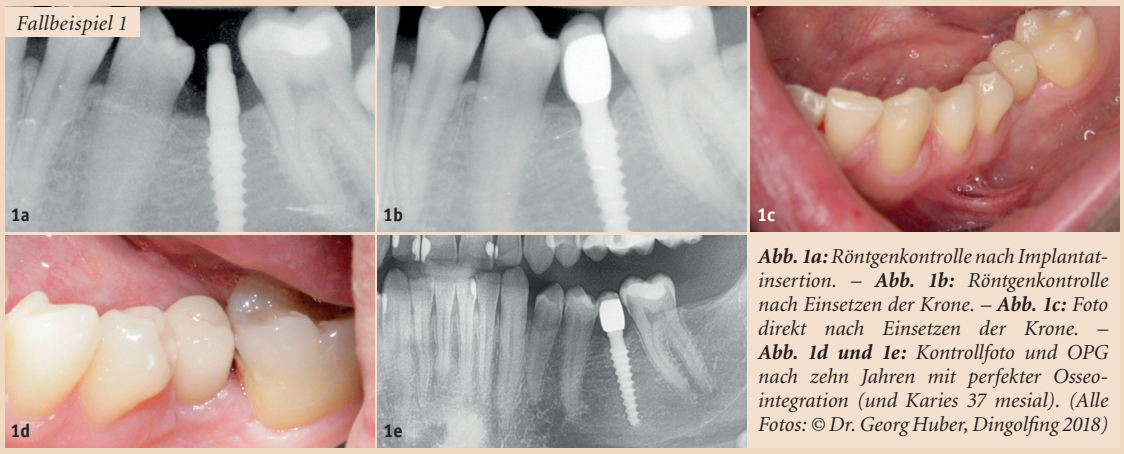


***Abb. 1a:** Röntgenkontrolle nach Implantatinsertion. – **Abb. 1b:** Röntgenkontrolle nach Einsetzen der Krone. – **Abb. 1c:** Foto direkt nach Einsetzen der Krone. – **Abb. 1d und 1e:** Kontrollfoto und OPG nach zehn Jahren mit perfekter Osseointegration (und Karies 37 mesial). (Alle Fotos: © Dr. Georg Huber, Dingolfing 2018)*

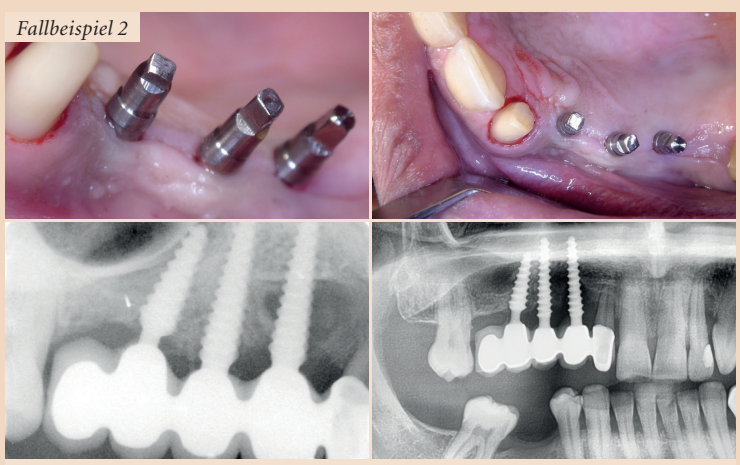
In der dentalen Implantologie gibt es zunehmend einen Trend zum atraumatischen Vorgehen und zur Sofortbelastung. Damit wird ein lang gehegter Wunsch oft älterer Patienten nach einer schnellen, effizienten, individuellen, schmerz- und komplikationsarmen, festsitzenden, kostengünstigen und dauerhaften Zahnversorgung – mit einem Minimum an implantatchirurgischem Aufwand umgesetzt.

Die hier beschriebenen Patientenfälle zeigen beispielhaft, wie das Implantat im ortsständigen Knochen primärstabil verankert wird. Das Implantat wird an die anatomisch geeignete Stelle gesetzt, zum Beispiel interforaminär, in die Alveole eines extrahierten Zahns, zur bikortikalen Verankerung z. B. apikal in die Linea mylohyoidea des Unterkiefers oder schräg unter Umgehung der Kieferhöhle bzw. des Foramen mentale.

Fallbeispiel 1: Einzelzahnersatz

Bei einem 20-jährigen Patienten wurde 2008 gemäss obigem Protokoll der Zahn 36 durch ein 4,1 x 15 mm GCS® Implantat ersetzt. Die definitive Krone konnte aufgrund der massiven seitlichen und okklusalen Abstützung durch die Nachbarzähne bereits 14 Tage später fest eingesetzt werden.

Fallbeispiel 2



Kontrollaufnahme 2007. *Kontroll-OPG 2018.*

Fallbeispiel 2: Oberkiefer-Schaltlücke Seitenzahnbereich

Bei einem 37-jährigen Patienten kann eine herausnehmbare Klammerprothese kosteneffizient durch Insertion dreier GCS® Implantate in die Schaltlücke 13–16 vermieden werden. Gemäss obiger Vorgehensweise wurden unter Umgehung der Kieferhöhle und perfekter Ausnützung des in Regio 13–15 vorhandenen Knochenangebots die Kompressionsimplantate primärstabil verankert und mittels Kunststoffprovisorium sofort bzw. binnen zwei Wochen definitiv mittels Extensionsbrücke versorgt. Damit blieb dem Patienten ein Sinuslift erspart und er hatte eine sofortige Rehabilitation seiner Kaufunktion ohne Kollateralschäden wie z. B. Eröffnen der Gingiva. Die Knochenaufhellung Regio 13 stammt von der Entfernung eines retinierten Eckzahns. DT

Autor: Dr. Georg Huber, Dingolfing

oneway Suisse GmbH
Tel.: +41 55 293 23 90
www.oneway-suisse.ch

Computer Assistierte Lokal Anästhesie

Kontrollierte Fliessgeschwindigkeit verhindert Schmerz.

Anästhesie ohne Unannehmlichkeiten ist heute möglich: CALAJECT™ hilft, schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. CALAJECT™ kontrolliert die Fliessgeschwindigkeit des Anästhetikums in jedem Programm und verhindert damit Schmerzen, die üblicherweise durch eine hohe Geschwindigkeit der Injektion und die anschliessende Schwellung des Gewebes entstehen.

Das Steuergerät besteht aus einem hygienisch glatten Touchscreen und überzeugt durch einfache Programmwahl mit nur einer Berührung und übersichtlicher Programmanzeige.

Absolut geräuschloser und vibrationsfreier Betrieb sind durch das Handstück bei allen Einstellungen mit Sichtbarkeit der Zylinderampulle während der gesamten Injektion gegeben. Alle Standard-Dentalkanülen können benützt werden. CALAJECT™ ist für alle Injektionstechniken einsetzbar und bietet drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre (sowie palatinale) Anästhesie.

Das Gerät ist kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einwegverbrauchsmaterialien – und die sanfte, schmerzfreie Injektion mit CALAJECT™ fördert eine vertrauensbildende Behandlung Ihrer Patienten! DT

RØNVIG Dental Mfg. A/S
Vertrieb D-A-CH
Tel.: +49 171 7717937
www.calaject.de

ANZEIGE

SUNSTAR GUIDOR®

heicodent
Spezialitäten für Spezialisten

heico Dent GmbH, Strahlholz 13, CH-9056 Gais
Tel. 071 793 90 00, Fax 071 793 90 45,
info@heicodent.ch, www.heicodent.ch

Ab sofort exklusiv bei
heico Dent verfügbar

GUIDOR® *easy-graft*
das bioresorbierbare,
alloplastische Knochenersatzmaterial

GUIDOR® *matrix barrier*
die mehrschichtige,
alloplastische Barriere

dema dent

Jetzt OMNIDENT® bei dema dent!

OMNI DENT®
We care. You smile.

Ab sofort ist das OMNIDENT® Angebot mit über 1´000 Produkten auch für dema dent-Kunden erhältlich: Ob Instrumente oder Einwegartikel für Füllungen, Prothetik oder Prophylaxe, für Praxis oder Labor – Bei **OMNIDENT®** finden Sie immer die **besten Preise**. Gleich bestellen über **www.demadent.ch**!

Bis zum **31. Oktober 2018** belohnen wir Ihren Einkauf im dema dent-Online-shop! Sie erhalten auf das gesamte **OMNIDENT®** **Sortiment*** einen Nachlass von **20 %**

OMNIDENT®, die neue Eigenmarke der dema dent!

*Der Nachlass bezieht sich nur auf den Einzelpreis. Er ist nicht mit anderen Staffeln und Rabatten kombinierbar.

dema dent AG
Hauptsitz
Grindelstrasse 6
8303 Bassersdorf
Tel. +41 44 838 65 65
Fax +41 44 838 65 66
info@demadent.ch

dema dent AG
Niederlassung Bern
Freiburgstrasse 435
3018 Bern
Tel. +41 44 838 65 65
Fax +41 44 838 65 66
info@demadent.ch

dema dent AG
Niederlassung St. Gallen
Lagerstrasse 4
9200 Gossau
Tel. +41 44 838 65 65
Fax +41 44 838 65 66
info@demadent.ch

www.demadent.ch